

## Ilg AG Wimmis: Speedmaster SX 52 folgt auf Speedmaster XL 75

Die Ilg AG Wimmis setzt die Modernisierung ihres Maschinenparks fort. Nachdem im Frühjahr 2021 eine Achtfarbenbogenoffsetmaschine der Baureihe Speedmaster XL 75-8-P in Betrieb gegangen war, folgte im Herbst eine Vierfarbenmaschine Speedmaster SX 52-4. Beide Bogenoffsetsysteme gehören der neuen Generation 2020 an. Sie werden über das Speedmaster Operating System mit der Assistenz-Software Intellistart 3 bedient.

Das Geschäft mit Drucksachen im Format 52×37 Zentimeter sei nach wie vor lukrativ, sagt der Inhaber des Druckereiunternehmens Thomas Ilg. Dank schnell ausgeführter Auftragswechsel würden Auflagen ab rund 1000 Bogen kostengünstiger produziert als im Digitaldruck. «Für Aufträge, bei denen eine Personalisierung nicht verlangt ist, bleibt der Bogenoffset unser bevorzugtes Druckverfahren», hält er fest.

Die schnell ausgeführten Auftragswechsel sind im Wesentlichen die Folge einer Prozessabwicklung, die durch das Speedmaster Operating System vorgegeben und nicht durch den Menschen beeinflusst ist. Die systematische Navigation führt die Bedienperson immer auf dem schnellstmöglichen Weg ans Ziel. Rüstvorgänge, die automatisiert sind, werden durch Intellistart 3 selbständig aktiviert. Die Assistenz-Software löst aufgrund einer Analyse der aufeinanderfolgenden Druckaufträge nur jene Sequenzen aus, die für einen sauberen Auftragswechsel effektiv notwendig sind.



Bei der Ilg AG Wimmis bleibt der Bogenoffset das bevorzugte Druckverfahren. Im Bild die Drucktechnologin Andrea Abbühl mit ihrem Berufskollegen Thomas Oberer und Jere Turunen, Heidelberg Schweiz AG.

Ein wichtiges Merkmal der Speedmaster SX 52 ist für Thomas Ilg deren CO<sub>2</sub>-neutrale Fabrikation. Es sei eine herausragende Qualität, die schon beim Kauf der Speedmaster XL 75 und eines CtP-Systems Suprasetter A 75 eine zentrale Rolle gespielt habe. Der CtP-Belichter ist mit einem Dual Top Loader ausgerüstet und wird automatisch mit den Druckplattenformaten für beide Druckmaschinen versorgt. Die gesamte Technik ist in die übergeordnete Prinect-Workflow-Steuerung integriert.

Bern, 8. März 2022